



Kreta

TOURENTIPPS

WANDERFÜHRER

Kreta

41 Wanderungen



Wolfgang Fischer

■ Aufstieg zwischen verkarsteten, einzigartigen Felsentürmen und über Schieferplatten auf den mächtigen Felskoloss des Gíngilo
» Tour 10

■ Die Besteigung des Páchnes, ein Gipfel der Weißen Berge, umgeben von Kratern und Kalksteinformationen verschiedener Farben
» Tour 12

■ Prickelnde Kletterstellen in der Arádhena-Schlucht mit einer einzigartigen Badegelegenheit in der von Marmorfelsen begrenzten Mármara-Bucht
» Tour 13

■ Wanderung durch ein üppig grünes Tal bei Argiróúpolis zur Nekropole des antiken Lappa aus dem 3. Jh. v. Chr.
» Tour 16

■ Die mythische Kamáres-Höhle aus minoischer Zeit im Psilorítis-Massiv, mit Blick über die weite Messará-Ebene bis hin zum Kap Líthino
» Tour 24

■ Wanderung durch die Kritsá-Schlucht zur traumhaft gelegenen historischen Bergfestung Lató aus dem 8. Jh. v. Chr.
» Tour 37

Wandern auf Kreta

Praktische Tipps A-Z

Land und Leute

Westkreta

Zentralkreta

Ostkreta







Wolfgang Fischer

**Wanderführer
Kreta**

*„Wer auch immer seinen Fuß auf diese Insel setzt,
fühlt eine rätselhafte Kraft warm und wohltuend
durch seine Adern strömen und spürt,
wie seine Seele zu wachsen beginnt.“*

Nikos Kazantzakis: Rechenschaft vor El Greco

Vorwort

Als ein vom Meer umspültes Gebirge ist Kreta, die **größte griechische Insel**, ein Kontinent für sich. Sein Reiz liegt in der Vielfalt der Landschaftsformen: majestätische Bergregionen, atemberaubende Schluchten, grüne Flusstäler, abgelegene Höhlen, ursprüngliche Bergdörfer, kaum bewohnte Halbinseln, einsame Kapellen, lang gezogene Sandstrände und verschwegene Buchten. Vor allem die hohen, schroffen Berge prägen die Insel durch das wechselnde Gesicht ihrer bis hinunter zur Küste ziehenden Hänge.

Weit südlich am **Libyschen Meer** gelegen, hat die Mittelmeerinsel ein besonders mildes und sonniges Klima – 300 Sonnentage im Jahr sprechen für sich. Vor allem im Frühjahr lädt die Insel mit einer unvergleichlich **üppigen Vegetation** zum Wandern ein. Aber auch der Hochsommer ermöglicht Touren in schattigen Schluchten oder an der Küste, wo sich zahlreiche **Badegelegenheiten** bieten. Der Herbst wiederum bringt stabiles mildes Wetter, begleitet von angenehmen Badetemperaturen.

Kreta ist von vielen Pfaden durchzogen, die früher die Dörfer verbanden und noch heute von Schafhirten benutzt werden. Es ist möglich, stundenlang zu wandern, ohne einer Menschenseele zu begegnen. So kann der passionierte Wanderer in abgelegene und touristisch unberührte Gebiete vorstoßen und die Insel für sich entdecken. Blumenwiesen und duftende Kräuter sprechen vor allem im Frühling die Sinne an. Nur das Summen der Bienen, das Rascheln huschender Eidechsen oder das Zirpen der Zikaden unterbricht die Stille, dazu die Glöckchen der Bergziegen. In den **Gebirgsdörfern** wird man alte Männer im Kafeníon und Großmütter beim Plaudern vor den Häusern antreffen. Neugierige Augen blicken dem Fremden nach. Hier, fernab der Küste, ist man in ein touristisch kaum erschlossenes Kreta eingetaucht.

Die Insel ist eine recht raue und wilde Region. Der Boden ist steinig und uneben, die Fußpfade oft sehr schmal. Kurze steile Stellen, an denen die Hände zu Hilfe genommen werden müssen, sind keine Seltenheit. Manchmal stellen auch Weidezäune fordernde Hindernisse dar. So sind Trittsicherheit und feste Schuhe mit Profil die besten Voraussetzungen für eine gelungene Wandertour.

Die Erosion grub zahlreiche **Schluchten** in den Kalkstein der Gebirge. In ihrer Unzugänglichkeit konnten sie sich meist eine ursprüngliche, üppige Vegetation bewahren. Ein reicher Baumbestand und leuchtender Oleander, steile Felswände und die Abgeschlossenheit dieser Klüfte schaffen eine besondere Atmosphäre, die immer wieder fasziniert.

In den niedrigen Lagen findet man fruchtbares Hügelland mit Weinfeldern, silbrig-grün schimmernden Olivenhainen und Zitrusplantagen. Das Weiß größerer und kleinerer Siedlungen ist über das Grün der Hänge und Senken hingetupft.

Das verzweigte, zuverlässige Busnetz und die Vielzahl der Unterkünfte ermöglichen es, problemlos zwischen verschiedenen Ausgangsorten für die Touren zu wechseln. Einladende Tavernen am Ende oder während der Touren und die Freundlichkeit der Inselbewohner erleichtern es dem Wanderer, sich die Insel zu Fuß zu erschließen. Die etwa 635.000 Kreter unterscheiden sich zwar von den Festlandgriechen in ihrem Stolz und Ehrbewusstsein, entstanden durch Jahrhunderte der Kämpfe mit Eroberern und der Tatsache, dass sich hier einst die **erste Hochkultur Europas** entwickelte; dennoch sind sie Fremden gegenüber sehr aufgeschlossen, ihre Hilfsbereitschaft zeigt sich oft in kleinen Dingen und Handreichungen.

Wandern auf Kretas alten Wegen und Pfaden bedeutet aber nicht nur Naturerleben, sondern auch ständige Begegnung mit den Jahrtausende alten Spuren einer bewegten Geschichte. Ausgrabungen aus minoischer Zeit, Ruinen antiker Städte, römische Mosaiken, venezianische Festungen und türkische Kastelle sind über die ganze Insel verstreut und bereichern das Wandererlebnis.

Das Buch entstand durch eine Auswahl der schönsten Touren aus den Wanderführern „Kreta – Der Westen“ und „Kreta – Der Osten“ (REISE KNOW-HOW Verlag). Alle Touren wurden für dieses Buch nochmals abgegangen, gegebenenfalls neu markiert und per GPS aufgezeichnet. Auf www.reise-know-how.de stehen die GPS-Tracks im gpx-Format zum kostenlosen Download bereit. Sie finden die Daten auf der Produktseite dieses Titels.

Viel Freude und Genuss beim Wandern auf Kreta!

Wolfgang Fischer

Inhalt

Vorwort	4
Exkursverzeichnis	10
Fünf Highlights auf Kreta	11

Wandern auf Kreta

Wanderwege	14
Anforderungen	16
Gehzeiten	17
Ausrüstung	17
Gefahren im Gelände	18
Reisezeit und Klima	20
Standorte	22
GPS-Nutzung	26
Karten	27

Praktische Tipps A-Z

Anreise	30
Baden	31
Einkaufen	31
Essen und Trinken	32
Feiertage	33
Informationen	34
Kommunikation unterwegs	34
Notfälle	34
Öffnungszeiten	35
Sicherheit	35
Sprache	36
Toiletten	36
Unterkunft	37
Verkehrsmittel	37
Zeit	39

Land und Leute

Geografie.....	42
Klima.....	45
Flora.....	45
Fauna.....	52
Mythologie.....	59
Geschichte Kretas.....	60
Verwaltung.....	66
Bevölkerung.....	66
Wirtschaft.....	67
Umweltschutz.....	68
Traditionen.....	69

Westkreta

1	Auf der Halbinsel Gramvoúsa – Felsenküste und „Piratenbuch“	76
2	Vom Kloster Gouvernéto über das Kloster Katholikó nach Stavros – Zwei Klöster und eine enge Schlucht... ..	82
3	Vom „Kríos-Beach“ nach Elafonísi – Zu einem einzigartigen Sandstrand	88
4	Von Sougía nach Paleóchora – Badebuchten und antike Ruinen	92
5	Im Hinterland von Sougía – Zu einem Aussichtspunkt hoch über der Küste.....	98
6	Von Agía Iríni nach Sougía – Von Schlucht zu Schlucht.....	104
7	Von Koustojérako über die Kapelle Profitis Ilías nach Sougía – Aussichtspunkt über der südlichen Steilküste	108
8	Von Sougía nach Agía Roumeli – Entlang der Steilküste des Südens.....	114
9	Durch die Samariá-Schlucht nach Agía Roumeli – Kretas berühmteste Schlucht	120
10	Von der Omalós-Hochebene auf den Gíngilos – Felsturm mit Panoramablick.....	126
11	Von Chóra Sfakíon über Loutró nach Agía Roumeli – Traumhafte Südküste	130

- 12 Die Besteigung des Páchnes – Auf den zweithöchsten Berg Kretas 136
- 13 Von Loutró über Anópolis durch die Arádhena-Schlucht – Ein Bergdorf, eine Schlucht, eine Bucht... 140
- 14 Von Chóra Sfakíon durch die Ilíngas-Schlucht nach Anópolis – Eine wilde Schlucht am Fuß der Weißen Berge 146
- 15 Durch die Ímbros-Schlucht nach Chóra Sfakíon – Schluchtwände zum Greifen nahe..... 150

Zentralkreta

- 16 Von Argiroúpolis durch die Póros-Schlucht – Entdeckungen im Hinterland von Réthymno 158
- 17 Von Plakiás durch den Fluss Kotsifós nach Mírthios – Abenteuer „Canyoning“ 166
- 18 Am Rande des Megalopótamos-Canyons zum Palmenstrand von Préveli – Ein Traumstrand mit Klosterbesuch 172
- 19 Die Überschreitung des Vríssinas – Auf den Hausberg von Réthymno 180
- 20 Von Perivólia durch die Míli-Schlucht – Ein verlassenes Dorf..... 186
- 21 Vom Kloster Arkádi nach Píkris und Amnátos – Bergdörfer im Hinterland 192
- 22 Über die Berghütte Toumbótos Prínos auf den Psilorítis – Auf das „Dach“ Kretas 200
- 23 Von der Nída-Hochebene auf den Psilorítis – Noch einmal auf das „Dach“ Kretas 204
- 24 Von Kamáres über die Kamáres-Höhle auf den Dijénis – Sagenumwobene Höhle am Psilorítis..... 210
- 25 Von Zarós in die Rouvas-Schlucht – Durch eine Schlucht hinauf ins Ída-Gebirge 216
- 26 Von Mátala über bizarre Fjorde zum Red Beach – Fjorde, Felsformationen, Strand 220
- 27 Vom Kloster Odígítrias durch die Agiofárange-Schlucht – Kloster, Höhlenkirche, Schlucht und malerischer Strand 226
- 28 Von Kapetanianá auf den Kófinas – Hoch hinauf ins Asteroússia-Gebirge 232

- 29** Von Kapetanianá zum Kloster Koudoumá – Die zerklüftete Südflanke des Asteroússia-Gebirges 236

Ostkreta

- 30** Im Westen der Lassíthi-Hochebene – Die Überschreitung des Aféndis 244
- 31** Von Koudoumaliá auf den Díkti – Auf den höchsten Berg Ostkretas 250
- 32** Über den Karfí zum Dorf Krási – Ein Aussichtsberg und ein malerisches Dorf 256
- 33** Von Tzermiádo auf den Seléna – Ein Panorama-gipfel im Díkti-Gebirge 262
- 34** Wälder am Fuße des Lázaros – Eine Runde um die Alm Selákano 266
- 35** Durch die obere und untere Sarakínas-Schlucht – Schluchten am Rande des Díkti-Massivs 272
- 36** Von Mardáti über Kroústas nach Kritsá – Wilde Täler, alte Maultierpfade 278
- 37** Durch die Kritsá-Schlucht nach Lató – Eine schattige Schlucht, eine historische Bergfestung 284
- 38** Von Thriptí auf den Aféndis Stavroménos – Ein Aussichtsgipfel zwischen den Meeren 290
- 39** Von Kavouísi entlang der Thriptí-Schlucht – Altes Aquädukt, eine wilde Schlucht 294
- 40** Von Sfáka nach Tourlotí – Auf Maultierpfaden durchs Ornó-Gebirge 300
- 41** Von Zákros durch das „Tal der Toten“ nach Káto Zákros – Antiker Palast mit Traumstrand 306

Anhang

- Literaturtipps 312
- Kleine Sprachhilfe 313
- Register 319
- Impressum 322
- Der Autor 323

Impressum

Wolfgang Fischer
Wanderführer Kreta

erschienen im
REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH
Osnabrücker Str. 79, 33649 Bielefeld

© REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH

1. Auflage 2021

Alle Rechte vorbehalten.

Gestaltung

Umschlag: G. Pawlak (Layout), der Verlag (Realisierung)
Inhalt: G. Pawlak (Layout), der Verlag (Realisierung)
Karten: Dimitrios Gavrides, der Verlag
Fotonachweis: der Autor (wf); Adobe Stock (Autorennachweis jeweils am Bild);
wikimedia (Autorennachweis jeweils am Bild)
Titelfoto: Zerklüftete Küste im Süden Kretas (wf)
S. 2/3: Einsame Kapelle vor dem Amári-Becken mit dem Psiloritis (wf)

Lektorat: der Verlag

PDF-ISBN 978-3-8317-5227-0

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Dieses Buch ist erhältlich in jeder Buchhandlung Deutschlands, der Schweiz, Österreichs, Belgiens und der Niederlande. Bitte informieren Sie Ihren Buchhändler über folgende Bezugsadressen:

Deutschland

ProLit GmbH, Postfach 9, D-35461 Fernwald (Annerod)
sowie alle Barsortimente

Schweiz

AVA Verlagsauslieferung AG, Postfach 27, CH-8910 Affoltern

Österreich

Freytag-Berndt und Artaria KG, www.freytagberndt.com

Niederlande, Belgien

Willems Adventure, www.willemsadventure.nl

Wer im Buchhandel trotzdem kein Glück hat,
bekommt unsere Bücher auch über unseren
Büchershop im Internet: www.reise-know-how.de

Der Autor

Wolfgang Fischer, 1955 in Nürnberg geboren, war von Beruf Diplom-Ingenieur Elektrotechnik. Zahlreiche Urlaubsreisen führten ihn in die Länder Südamerikas, Europas, die USA – und immer wieder nach Kreta. Während der letzten 40 Jahre durchwanderte er die Insel, dabei oft auf eigene Faust neue Wege erkundend. *Wolfgang Fischer* arbeitete bis 2018 über Jahre auch als freiberuflicher Wanderführer in den Alpen, auf den Kanalinseln und auf Kreta.

Danksagung

Ich danke vielen Kretern, Freunden und Bekannten für ihre direkte und indirekte Unterstützung.

